

Baar: Haidong Gumdo

Erstmals Schweizer Instrukturen vereidigt



Bild: z.v.g

PD/DK - Am vergangenen Wochenende wurden in Baar erstmals Schweizer Haidong Gumdo Instrukturen vereidigt. Nach intensivster Schulung und einem Trainingseinsatz von über 14 Monaten, stellten sich elf Kandidaten aus verschiedenen Teilen der Schweiz der mehrstündigen Prüfung zum Haidong Gumdo Instruktor. Mit aufmerksamen Blicken verfolgten die Mitglieder des Prüfungsausschusses, das Geschehen. Die Prüfungsaufsicht oblag Master Han Sang-Hyun (6. Dan), der sowohl zur Leitung der vorgängigen Ausbildungsseminare, als auch als Prüfungsexperte, extra aus Korea angereist war. Folgende Kandidaten konnten schliesslich als Instrukturen vereidigt werden: Giovanni Ambesi, Giuseppe Ferrandino, Sonja Neumeister, Ralf Sommerfeld, Jeannette Robe, Pirmin Andermatt, Elisabeth Bösiger, Stephan Krellmann, Christian Semlitsch, Kyon Lee und Toby Bauert. Die Swiss Haidong Gumdo Association gratuliert zum erfolgreichen Abschluss.

Franziska Bischof-Jäggi Sie verfassten das Buch «Match!» was bewegte Sie dazu ein Buch über «Work-Life-Balance» zu schreiben?

Ich wurde vom Verlag A&O des Wissens angefragt, ob ich ein Buch zu diesem Thema schreiben würde. Diese Anfrage war sehr überraschend für mich und es war gar nicht einfach, mich mit dieser Idee anzufreunden.

Wie waren die Reaktionen auf dieses Buch?

Die Buchvernissage mit 160 Gästen in der Chollerhalle Zug hat mich sehr beeindruckt!

In welchem Restaurant im Kt. Zug verkehren sie am häufigsten und warum?

Ich liebe Abwechslung, zudem gibt es viele schöne Orte in Zug: Time in Baar, im Hof in Zug, Altstadt-Restaurants in Zug oder im Sommer ganz einfach picknicken.

Was bedeutet für Sie Lebensqualität?

Meine Selbständigkeit in Kombination mit meiner Partnerschaft. Beides ermöglicht mir sowohl Beruf wie Familie und Privatleben optimal zu vereinen und das gibt mir täglich sehr viel Freiheit!

Nennen Sie uns eine gute und eine schlechte Eigenschaft von Ihnen.

Ich bin ein Mensch mit vielen kreativen Ideen. Leider ist meine Geduld nicht immer sehr ausgeprägt.

Wovon können Sie nicht genug bekommen?

Das Spiel der Jahreszeiten finde ich grandios und passt ganz zu meinem Sinn nach Abwechslung!

Was fällt Ihnen spontan ein zum Burn-out-Syndrom?

Ich wünsche Herrn Uttinger alles Gute und viel Unterstützung! Burnout ist häufig mit mangelnder Anerkennung und dem Gefühl verbunden, keine Kontrolle über die lebensbeeinflussenden Faktoren zu haben.

Wenn Sie ein Glücksengel wären, wen würden Sie wie/warum beglücken?

Ich bin immer wieder Glücksengel, im Rollenspielalltag mit meinen

Blitzlicht

Franziska Bischof-Jäggi, Zuger Buchautorin



Bild: z.v.g

beiden Kindern und beglücke sie wunderbar damit!

Was darf in Ihrem Kühlschrank nicht fehlen?

Käse und Quark.

Was halten Sie von Familienmanagement?

Vereinbarkeit von Beruf und Familie / Privatleben macht und gibt Lebenssinn und -power!

Was stört Sie an der heutigen Gesellschaft?

Dass die Gleichberechtigung von Mann und Frau in vielen Belangen noch nicht umgesetzt wird.

Wie sehen Sie sich in zehn Jahren?

Weiser, erfahrener, schöner und vielleicht auch etwas geduldiger?

Was finden Sie gut/schlecht an der heutigen Literatur?

An der Literatur kann man nur etwas schlecht finden, wenn man die falsche Wahl getroffen hat.

Wohin führte Sie ihre längste Reise?

Im Traum bis ins Weltall – in Wirklichkeit bis nach Indonesien

Ihr «Lieblingsbettmüpfeli» ist?

Ich trinke jeden Abend mit meinem Mann eine Tasse Tee oder ein Glas Wein – es lebe Work-Life-Balance!

Und zum Schluss: Sagen sie was Sie wollen.

Das Buch «MATCH! Warum Work-Life-Balance Erfolg bringt» ist im Buchhandel erhältlich auf. Weitere Infos finden Sie unter www.familienmanagement.ch. Ich wünsche allen Zuger Woche Lesern beruflich, privat und gesundheitlich alles Gute!

Interview: Tanja Antic

Steckbrief

Name: Bischof-Jäggi
Vorname: Franziska
Geburtsdatum: 1. Mai 1970
Sternzeichen: Stier
Geburtsort: Männedorf
Zivilstand: glücklich verheiratet
Wohnort: Zug
Beruf: Geschäftsführerin
Lebensmotto: Das Glück besteht nicht darin, dass du tun kannst, was du willst, sondern dass du auch immer willst, was du tust.

In den  gelebt!



10 Jahre gehören gefeiert!

Grosse Frühlingsausstellung
am 25. und 26. März 2006



Mazda-Vertretung



Bestaunen Sie die neuesten Mazda-Modelle sowie die Autosalon-Neuheiten, wie etwa den MX-5 oder MPS, auf dem Garagen-Areal. Ausserdem haben Sie natürlich die Möglichkeit, die Wagen bei unverbindlichen Probefahrten gleich selbst zu testen. Am Sonntag werden Sie zudem von 11.30-13 Uhr mit einem feinem Risotto-Plausch verwöhnt!

Auf Ihren Besuch freuen sich Hans Christen und sein Team!



Hans Christen GmbH • Rigiweg 3, 6343 Holzhäusern/Rotkreuz
 Tel.: 041 792 05 92 • Fax: 041 792 05 93 • E-Mail: garage.christen@tic.ch
www.garagechristen.ch